



Gerhard Karrasch entdeckte schon sehr früh seine Liebe zur Fotografie. Er wurde in Ostpreußen geboren und absolvierte hier seine Ausbildung. 1962 kam er nach Nordrhein-Westfalen und spezialisierte sich zunehmend auf die wissenschaftliche Fotografie, bei der es sehr auf die Exaktheit der Detailwiedergabe ankommt.

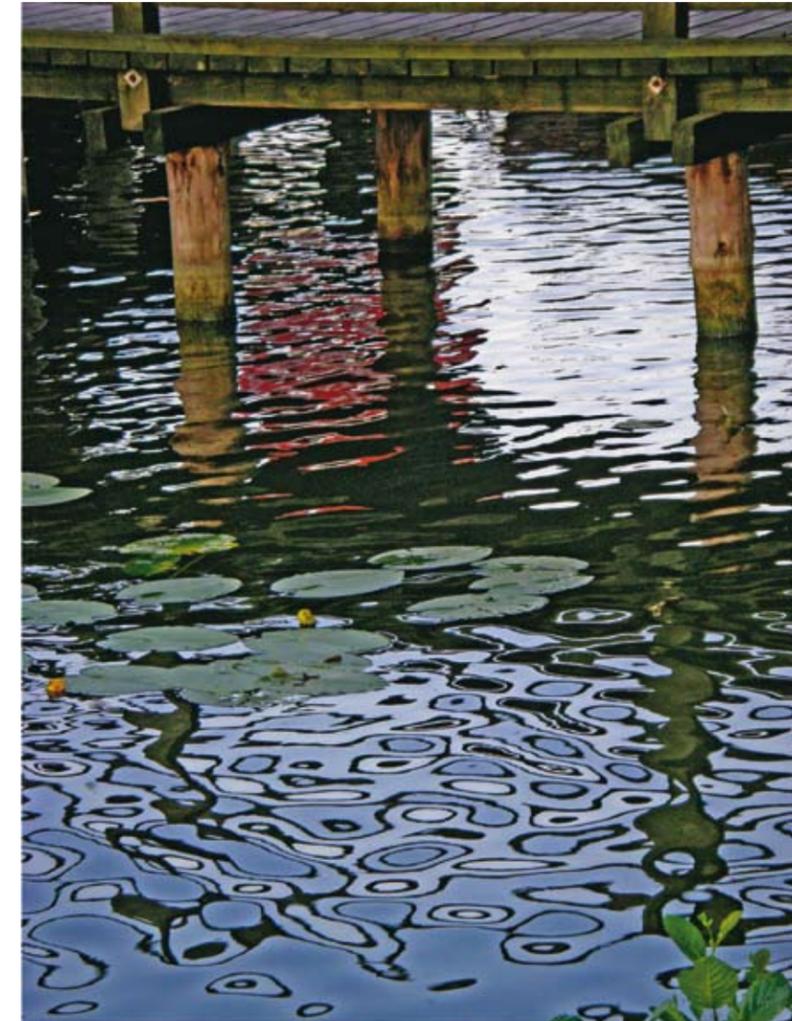
Diese Liebe zum Detail spürt man auch bei Karraschs fotokünstlerischen Arbeiten, die parallel zu den professionellen Auftragsarbeiten entstanden. Zu solchen Aufnahmen inspirieren ihn besonders Reiseeindrücke. Dabei ist er auf keinen bestimmten Landschaftstypus festgelegt. In Belgien, Frankreich, Island und Italien war er häufiger, aber die vielfältigen Landschaften seiner Kindheit und Jugend in Masuren, dem heutigen Polen, faszinieren ihn besonders. „Die Welt ist ein Schaufenster“, lautet seine Devise.

Die Fotokamera gibt ihm die Möglichkeit, sich der Auslagen in jenem Schaufenster zu bedienen. Dabei wählt er seine Motive mit Bedacht und überlässt dabei nichts dem Zufall. Arbeiten aus dem Bauch heraus - das liegt ihm nicht. Er hat einen hohen Qualitätsanspruch. Ihm kommt es vor allem darauf an, die Dreidimensionalität der Aufnahme besonders zu betonen. Aus diesem Grund muss Tiefenschärfe schon bei der Aufnahme eingebracht werden. Bei der digitalen Nachbearbeitung am Computer stimmt er die unterschiedlichen Kontrastwirkungen aufeinander ab. Dadurch erreicht er eine schärfere Zeichnung. Die Betonung des Zeichnerischen ist das Markenzeichen der Fotografien von Gerhard Karrasch. Durch diesen Charakterzug transzendiert er den fotografisch erfassten Ausschnitt auf eine künstlerische Ebene.

Atelier: Fuelbecker Straße 36
D-58762 Altena
Tel. 0 23 52 / 5 23 59
Fax 0 23 52 / 5 02 81
www.karrasch-art.de
info@karrasch-art.de



›Seeufer‹ 2008, Photographie



›Am Anlegesteg‹ 2008, Photographie

Gerhard Karrasch